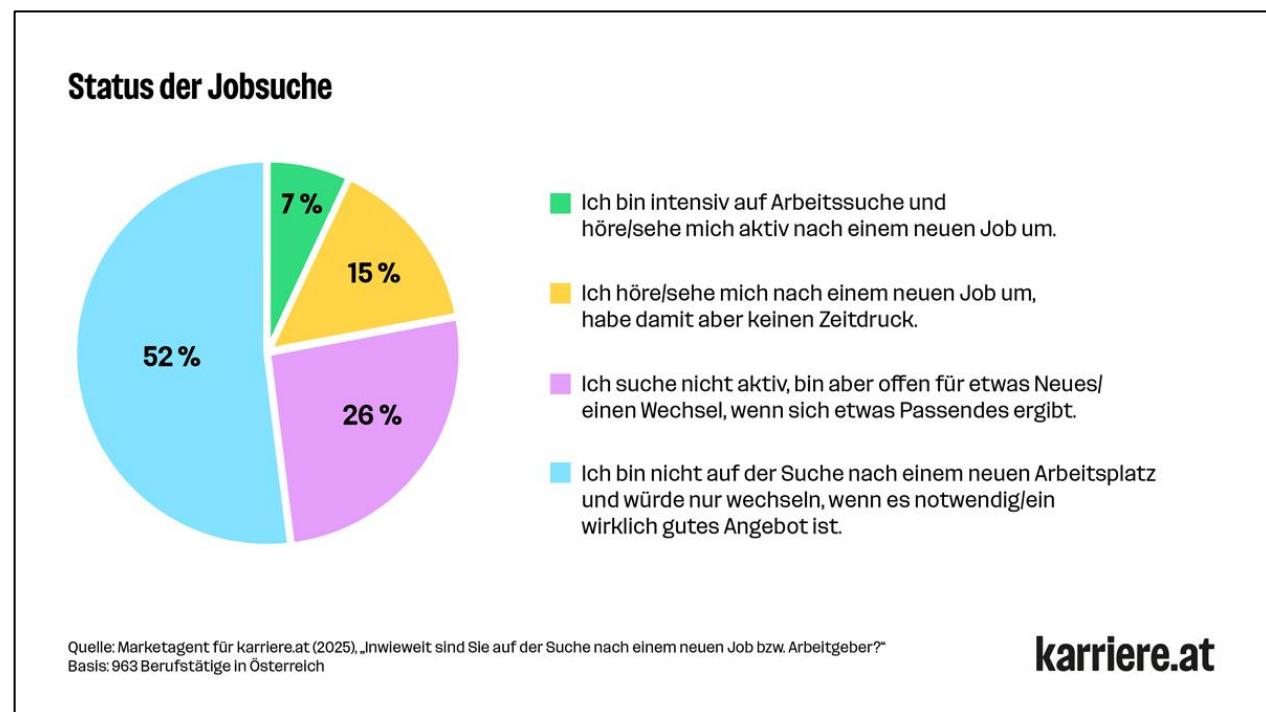




karriere.at-Studie: Jede*r zweite Berufstätige in Österreich offen für Jobwechsel

Die Hälfte der Berufstätigen in Österreich ist grundsätzlich bereit, den Job zu wechseln – das geht aus einer aktuellen repräsentativen Umfrage von Marketagent im Auftrag von karriere.at hervor. Etwa sieben Prozent sind aktiv auf Jobsuche, während sich insgesamt 41 Prozent offen für einen Wechsel zeigen, wenn das Angebot stimmt.

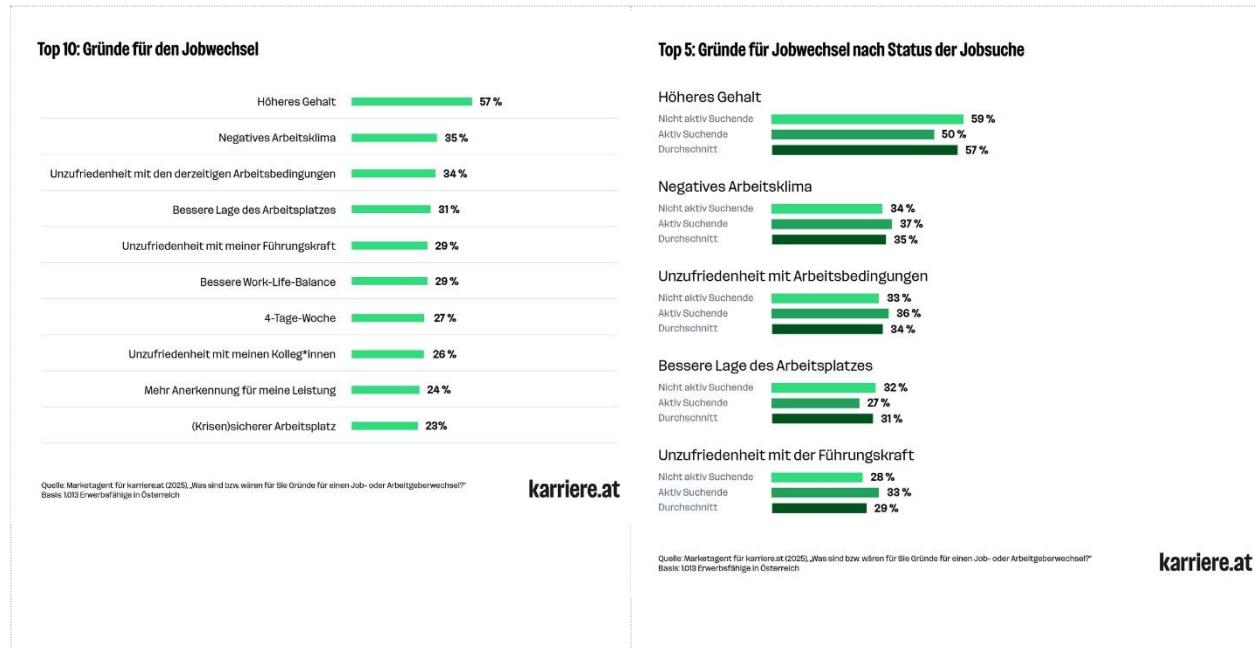
Wien, 29.09.2025 – „Die Jobwechselbereitschaft unter Berufstätigen ist aktuell höher als in den letzten Jahren. Daraus ergeben sich große Chancen für Personalverantwortliche, denn bei attraktiven Anreizen und unter den richtigen Voraussetzungen sind Erwerbstätige gewillt, sich beruflich zu verändern“, schließt karriere.at-CEO Georg Konjovic aus den Studienergebnissen.



Schlechte Stimmung, schlechte Bindung

Bei den Gründen für einen Arbeitsplatzwechsel werden sogenannte „Wohlfühl-Faktoren“ von jenen höher bewertet, die aktiv auf Jobsuche sind: Für sie sind ein negatives Arbeitsklima, Unzufriedenheit mit den derzeitigen Arbeitsbedingungen oder der Führungskraft eher Gründe für einen Wechsel als für jene, die nicht aktiv nach einer neuen Stelle suchen. Umgekehrt bewerten jene, die nicht aktiv auf der Suche sind, Verbesserungen in Bezug auf Gehalt, Lage des Arbeitsplatzes und Work-Life-Balance höher.

„Wir sehen anhand der Zahlen, dass Menschen eher kündigen und auf Jobsuche gehen, wenn sie einen Leidensdruck spüren. Sie wenden sich aufgrund der schlechten Stimmung oder der Bedingungen am Arbeitsplatz vom aktuellen Arbeitgeber ab. Jene, die nicht aktiv auf Jobsuche, aber offen für was Neues sind, lassen sich vor allem durch Verbesserungen ihrer aktuellen Situation in Bezug auf Gehalt, Lage und Work-Life-Balance davon überzeugen, sich zu bewerben“, so Konjovic.



Gehalt als wesentlicher Wechselgrund

Laut der Umfrage, für die 1.013 Erwerbsfähige zwischen 18 und 60 Jahren in Österreich befragt wurden, darunter 963 Berufstätige, ist ein höheres Gehalt der wichtigste Wechselgrund. Bietet ein Arbeitgeber kein konkurrenzfähiges, faires Gehalt bzw. stellt gar keine Information zur Entlohnung im Stelleninserat bereit, so wendet sich die Mehrheit der potenziellen Kandidat*innen ab.

„Für viele ist das höhere Gehalt eine Grundbedingung bei einem Jobwechsel, insbesondere für jene, die in einem aufrechten Arbeitsverhältnis, aber offen für etwas Neues sind. Dennoch ist in manchen Inseraten von ‚marktkonformer Bezahlung‘ oder vom ‚Mindestgehalt laut Kollektivvertrag‘ die Rede – damit geben sich Talente heutzutage jedoch nicht zufrieden. Wenn Interessierte beim Überfliegen einer Stellenanzeige keine konkrete Gehaltsangabe entdecken, ziehen sie zu besseren Angeboten weiter“, mahnt Konjovic zu mehr Gehaltstransparenz in Stelleninseraten.

Weitere Studienergebnisse finden Sie im [Factsheet „So ticken Talente“ \(Link zum Download\)](#).

Über karriere.at

Die karriere.at GmbH ist ein 2004 in Linz gegründetes Digitalunternehmen. Es betreibt mit karriere.at eine Online-Plattform zur Jobsuche und beruflichen Weiterentwicklung, die mit bis zu 1,3 Millionen monatlichen Besucher*innen zu den erfolgreichsten in Österreich zählt. Unternehmen können auf karriere.at Stelleninserate veröffentlichen, sich als Arbeitgeber positionieren und auf eine Talentdatenbank mit über 150.000 Lebensläufen zugreifen.

Das Unternehmen ist Teil der norika group und beschäftigt aktuell rund 250 Mitarbeiter*innen in Linz und Wien.

Rückfragehinweis:

karriere.at

Maresa Mayer, PR-Managerin

+43 664 9657683, Maresa.Mayer@karriere.at

www.karriere.at